

Belt-Trasse im Bundestag: CDU/FDP wollen Sundtunnel

Berlin/Fehmarn – Auf Antrag der Fraktionen von CDU/CSU und FDP hat sich der Bundestag gestern mit der Schienen-Hinterlandanbindung des Fehmarnbelttunnels beschäftigt. Die Abgeordneten plädierten dabei für eine „akzeptable Form“ von Trassenführung und Lärmschutz. Sie regten an zu prüfen, inwieweit sich die Trasse als Modellprojekt eignet, um technische Innovationen zur Lärm- und Erschütterungsreduzierung voranzutreiben. Außerdem setzten sie sich dafür ein, dass am Fehmarnsund ein Tunnel gebaut wird.

Der Grünen-Abgeordnete

Konstantin Notz erklärte, CDU/CSU und FDP versuchten, die Menschen für dumm zu verkaufen. Auf die immensen Belastungen für die betroffenen Gemeinden hätten die Grünen immer wieder hingewiesen. Von den Befürwortern des Beltprojekts seien diese Warnungen abgetan worden. „Nun fällt ihnen plötzlich auf, wie hoch die Belastungen für Anwohner der Trasse tatsächlich sind.“ Bei ihrer Forderung nach einer „sozialverträglichen und anwohnerfreundlichen“ Alternativtrasse werde erneut kein Wort zu deren Verlauf oder Finanzierung verloren. *ctö*